

Informationen zur Schwerpunktwahl im B.Sc. Psychologie

Regelungen

- Nach dem 3. Semester: Entscheidung für einen der beiden Schwerpunkte „Beratung und Intervention“ oder „Kognitive Neurowissenschaften“
- Bis zum Ende des Bachelorstudiums: Erwerb von 18 CP im gewählten Schwerpunkt und 6 CP im nicht gewählten Schwerpunkt

Veranstaltungen & Turnus

Veranstaltung	Sommersemester	Wintersemester
Beratung und Intervention I (V+S)	V	S
Beratung und Intervention II (V+S*)	S	V+S
Beratung und Intervention III (V+S*)	S	V+S
Sozialpsychologie (S)	S	
Biopsychologie (V+S)	V+S	
Kognition und Gehirn (V+S)	V(+S)	S
Neuropsychologie (V+S)		V+S

*Die Seminare zu B&I II und III sind austauschbar.

Fall 1: Schwerpunkt „B&I“

- Die „B&I“-Veranstaltungen (18 CP) können wie folgt belegt werden
 - 3 komplette Module von je 6 CP oder
 - 2 komplette Module von je 6 CP, 1 Vorlesung mit Klausur aus dem dritten Modul (3 CP), Modul „Sozialpsychologie“ (3 CP)
- Die „KN“-Veranstaltungen (6 CP) können wie folgt belegt werden:
 - 1 Modul von 6 CP oder
 - 2 Vorlesungen mit Klausur aus zwei verschiedenen Modulen

Fall 2: Schwerpunkt „KN“

- Die „KN“-Veranstaltungen (18 CP) können wie folgt belegt werden
 - 3 komplette Module von je 6 CP
- Die „B&I“-Veranstaltungen (6 CP) können wie folgt belegt werden:
 - 1 Modul von 6 CP oder
 - Modul „Sozialpsychologie“ (3 CP) + 1 Vorlesung mit Klausur aus einem anderen Modul oder
 - 2 Vorlesungen mit Klausur aus zwei verschiedenen Modulen

Schwerpunkt Beratung & Intervention

Ziele des Schwerpunkts Beratung und Intervention

„Der Schwerpunkt Beratung und Intervention qualifiziert für Berufsfelder, in denen

Menschen oder Organisationen

in Problemlagen oder Veränderungsprozessen

psychologische Unterstützung brauchen.

Der/ die Psychologe/in plant, initiiert, begleitet, unterstützt und evaluiert u.a. diese Veränderungsprozesse (z.B. Jugendhilfe, Beratungsstellen, Kliniken, Organisationsberatung, Coaching etc.)“

Beratung

– Kernaspekte gängiger Definitionen

Beratung ist...

- eine freiwillige und kurzfristige Interaktion zwischen Klient/in und Berater/in
- in der durch
 - Vermittlung von Information,
 - Einüben von Fertigkeiten und/oder
 - Unterstützung bei der Reflektion
- Hilfe zur Selbsthilfe bei aktuellen persönlichen Problemstellungen des/der Klienten/in gegeben wird

Beratung & Intervention

– eine Einordnung in die Psychologie

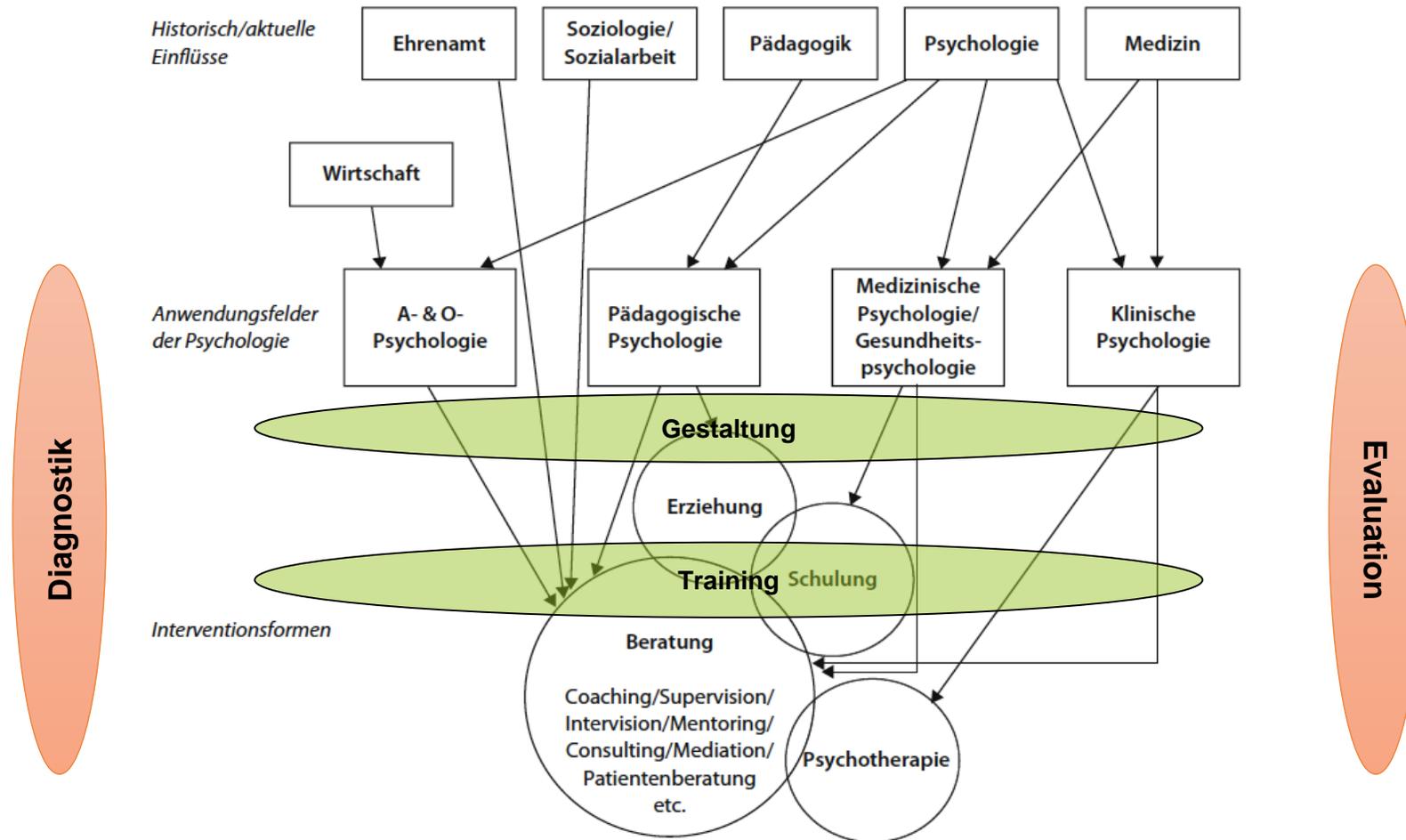
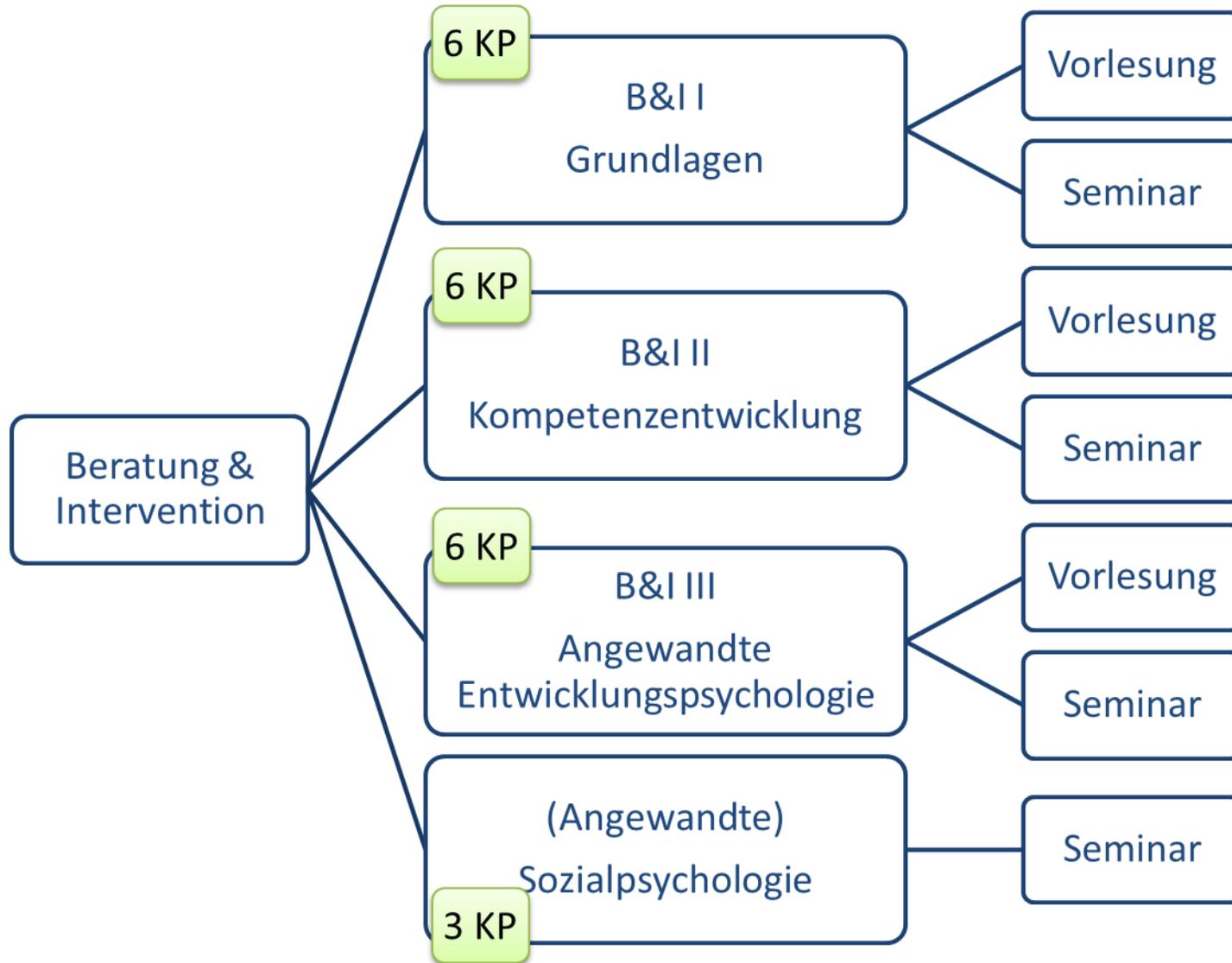


Abb.: Warschburger, 2009, S. 28

Inhaltliche Schwerpunkte

Der Schwerpunkt Beratung & Intervention...

- Vermittelt **fachübergreifend** Methoden der Beratung & Intervention
- Vermittelt **fachspezifische** Methoden der Beratung & Intervention, u.a. im Kontext
 - Klinische Psychologie
 - Entwicklungspsychologie
 - Arbeits- und Organisations- und Wirtschaftspsychologie
 - Pädagogische Psychologie
 - u.a.



Vorlesung B&I I (SS): Grundlagen

→ Vierstündig im 2-Wochen-Rhythmus

Dozent: Prof. (apl.) Dr. Meinolf Noeker, Psych. Psychotherapeut

Dezernent für Krankenhäuser und Gesundheitswesen

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Münster



Ziele der Veranstaltung

Sensibilisieren und Vermitteln der Kernkompetenzen

für eine gelingende Beratung und Intervention:

1. Evidenzorientierung: Differenziertes Störungs- und Behandlungswissen
2. Dialogische, partnerschaftliche Klientenbeziehung: Empowerment, Shared Decision making, Partizipation, Empathie
3. Selbsterfahrung und ethische Grundhaltung

Methode: Vorlesung mit interaktiven Elementen

Seminar B&I I (WS): Basisfertigkeiten klinisch-psychologischen Handelns

Dozenten/Dozentinnen:

AE Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Margraf)

AE Kinder- und Jugendpsychologie (Prof. Schneider)

Ziele der Veranstaltung

- Theoretische Grundlagen: Gesprächsführung und Beratung
- Kenntnis über kommunikative Techniken und ihre Effekte
- Erfahrungen mit Gesprächsführung sammeln

Methoden

- praktische Übungen, Diskussion



Vorlesung B&I II / Personalpsychologie III (WS) Kompetenzentwicklung

Dozentin

Prof. Dr. Annette Kluge

Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie



Schwerpunkte der Vorlesung bilden die **Methoden der Personalentwicklung**, wie

- die Bedarfsermittlung,
- die Identifizierung von Lernzielen,
- dazu passende Trainingsmethoden sowie
- die Auswahl passender Evaluationsstrategien, angepasst an die Bedürfnisse von Auftraggebenden, Organisationen und Klient/inn/en mit berufsbezogene Anliegen.

Darüber hinaus wird das Thema **Coaching** behandelt.

Vorlesung B&I III (WS): Angewandte Entwicklungspsychologie

Dozentin

PD Dr. Kathrin Bernardy, Psychologische Psychotherapeutin
Leitende Psychologin der Abteilung für Schmerzmedizin
BG-Universitätsklinikum Bergmannsheil



Ziele der Veranstaltung

- Sie lernen zentrale Entwicklungsaufgaben & -probleme über die Lebensspanne kennen
- Sie erhalten Einblicke in ausgewählte psychologische Beratungs- und Interventionsansätze und deren Wirksamkeit
- Sie erwerben ein Verständnis für die Arbeit als Psychologe/in im Rahmen häufig vorkommender und aktueller Problem-/ Entwicklungsfelder

Methoden

- Vorlesung, Diskussion

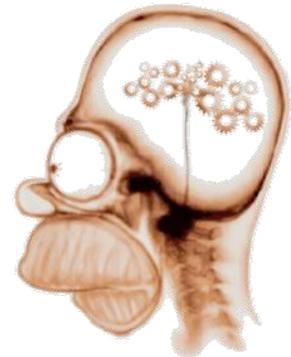
Seminare B&I II & III + Seminar Angewandte Sozialpsychologie (SS)

- Die Seminare zu B&I II und III sind austauschbar.
- Im Folgenden sehen Sie beispielhaft Seminare für das SS 21:
 - S Was wir wirklich brauchen - Bedürfnisfokussierte Beratung (Sebastian Brzezinski)
 - S Human Computer Interaction (Salsabil Hamadache)
 - S Grundlagen der forensischen Psychologie (Andrej König)
 - S Interventionen bei Autismus-Spektrum-Störungen (Nikola Nowack-Weyers)
 - S Die Rolle der Väter für das Wohlbefinden und Gesundheit der Familie (Alexandru Agache)
 - S Einführung in die systemische Beratung (Stephanie Gest)
- Seminar Angewandte Sozialpsychologie
 - S Angewandte Sozialpsychologie - Sozialpsychologie & Public Policy (Sonja Grelle)

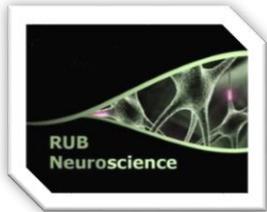
Schwerpunkt Kognitive Neurowissenschaften

Kognitive Neurowissenschaften

behandelt die Grundfragen neurowissenschaftlicher Forschung in ihrer ganzen Breite und vermittelt dabei vertiefte Kenntnisse neurowissenschaftlicher Methoden zur Darstellung von Hirn-Verhaltens-Zusammenhängen. Die Untersuchung der Determinanten kognitiver Prozesse mit adäquaten wissenschaftlichen Verfahren bildet den Kern der Ausbildung. Eine wichtige Rolle spielen die Implikationen für klinische Störungen.



Neurowissenschaften an der RUB



Research Department of Neuroscience

Interdisziplinärer Forschungsverbund der RUB

3 Tesla MRT (Humanscanner)

128 Kanal EEG



Mercator Research Group „Structure of Memory“

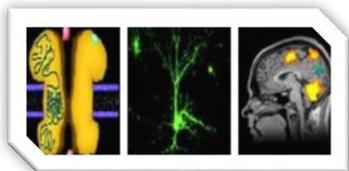
Interdisziplinärer Gedächtnisforschungsverbund der RUB

7 Tesla MRT (Tierscanner)

International Graduate School of Neuroscience (IGSN)

Interdisziplinär strukturierter Promotionsstudiengang

Bietet Promotionsstipendien bzw. die Assoziation an



Neurowissenschaften an der RUB

Sonderforschungsbereich (SFB) 874 **„Integration und Repräsentation sensorischer Prozesse“**

Entstehung von Gedächtnis und Verhalten auf Basis der Wahrnehmung.
5/12 Teilprojekten aus der Psychologie (IKN)



Sonderforschungsbereich (SFB) 1870: „Extinction Learning: Behavioural, Neural, and Clinical Mechanisms“

Mechanismen des Extinktionslernens aus Verhaltens- und neurowissenschaftlichen Perspektive, Prüfung klinischer Implikationen.
2/9 Teilprojekten aus der Psychologie (Biopsy, Kognitionspsy)



Bernstein Focus Group Varying Tunes

Mechanismen von Variation im Lernprozess aus einer Verhaltens- und neurowissenschaftlichen Perspektive.
1/5 aus der Psychologie (Biopsy)



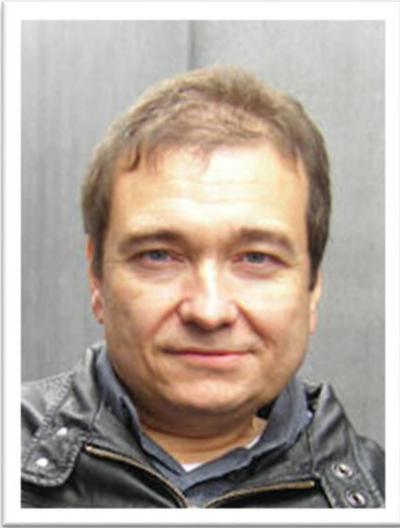
Neurowissenschaften an der RUB

Institut für Kognitive Neurowissenschaft

- Biopsychologie
- Kognitionspsychologie
- Neuropsychologie / Klinische Neuropsychologie
- Neuronale Grundlagen des Lernens (Rose)



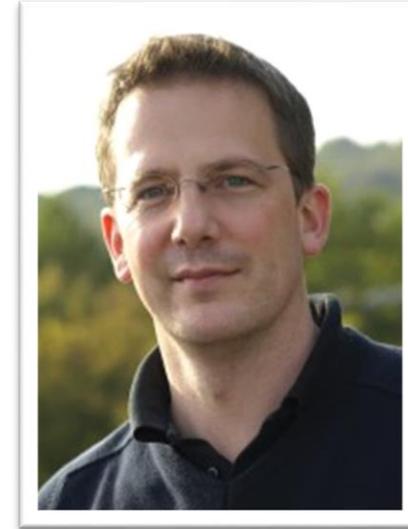
Biopsychologie



Onur Güntürkün



Kognitionspsychologie



Oliver Wolf



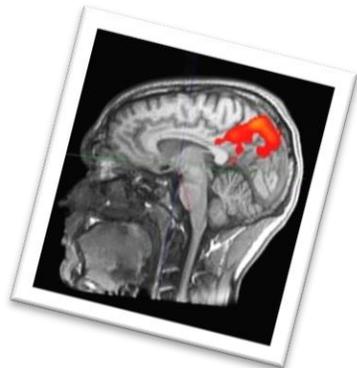
Neuropsychologie / Klinische Neuropsychologie



Nikolai Axmacher



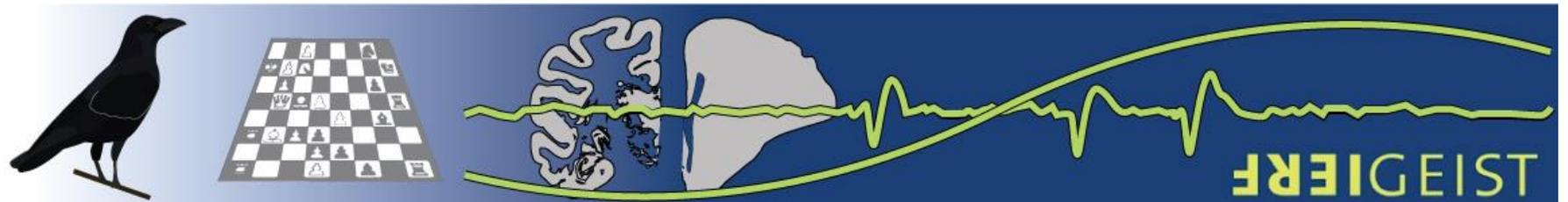
Boris Suchan



Neuronale Grundlagen des Lernens



Jonas Rose



Aktuelles Modulangebot KN

Kognition und Gehirn (V&S)

6 KP

Neuropsychologie (V&S)

6KP

Biopsychologie (V & S)

6 KP

Gesamtangebot

18 KP

Möglicher Verlaufsplan KN

4. Semester

Biopsychologie (V,S)

Kognition und Gehirn (V,(S))



5. Semester

Neuropsychologie (V, S)

Kognition und Gehirn (S)

Projektseminar



6. Semester

B.Sc.-Arbeit